Wählen, aber richtig

Unterrichtsentwurf zum Thema „Wahlen“ für die Oberstufe (AHS/BHS)

Erarbeitet von Harald Baumgartner und Heike Wolf

Überarbeitung von Karl Schiefermair (2011) und Gerd Hülser (2023)

**Vorüberlegungen:**

 1h Struktur und Aufbau der Evang. Kirche in Österreich aufzeigen,

 besonders die demokratische Wahl

 2h Umsetzung des Erfahrenen der vergangenen Stunde auf eine Gemeinde

 3h Feedbackstunde nach erfolgter Wahl

Zwei der drei Stunden sind direkt auf die Unterrichtszeit vor den Wahlen ausgerichtet. Eine dritte Stunde kann dann sein, wenn ein neu gewähltes Presbyterium schon einmal getagt hat. Dann wäre es wünschenswert, eine:n Presbyter:in einzuladen, um den persönlichen Kontakt herzustellen und damit die Theorie in die Praxis übergehen zu lassen. Genauso kann es „wahlanregend“ sein, aus dem „alten Presbyterium“ eine:n Vertreter:in einzuladen, um über Aufgaben und Erfahrungen zu sprechen.

**Ziele:**

* Schüler:innen sollen in dieser Zeit die demokratischen Strukturen ihrer Kirche erfassen und das Instrumentarium Wahlen schätzen lernen.
* Sie sollen die Chance erkennen, die Gemeinde mitzugestalten, durch die Auswahl von kandidierenden Personen, die geeignet erscheinen, auch die Interessen und Belange von Jugendlichen zu vertreten.
* Dabei sollen sie aufgrund ihrer eigenen Entscheidung und durch persönliches Abwägen in ihrer Gemeinde aktiv vom Wahlrecht Gebrauch machen.
* Schüler:innen sollen die Möglichkeit haben, nach einer Konsolidierungsphase eine:n neu gewählte:n Presbyter:in/Jugendpresbyter:in zu seinen/ ihren Plänen und Aufgaben zu befragen oder alternativ – wie o.a. – wahlanregend vor der Wahl einzuladen.

**1. Stunde – „Konzeptstunde“**

* Einstieg (ca. 5 min). Was heißt wählen, was heißt delegieren?
* Lehrervortrag (15 min) . Mittels der Overheadfolie „Struktur der evangelischen Kirche“ und Informationen von der Homepage: www.evang.at gibt die Lehrkraft eine kurze Einführung über die evangelische Kirche in Österreich. Wie funktioniert sie? Was ist ihr demokratisches Prinzip?
* Arbeitsauftrag: Farbige Pfeile einzeichnen, wer, wohin? Erklärungen. (ca. 25 min)
* Zeit für Rückfragen. (ca. 5 min).

**2. Stunde – Umsetzung des Erfahrenen der vergangenen Stunde auf eine Gemeinde**

* Einstieg (ca. 5 min): Umsetzung des Erfahrenen der vergangenen Stunde auf eine Gemeinde. Meine Kirchengemeinde, was kenne ich, wen kenne ich? Kurzer Erfahrungsaustausch.
* Welche besonderen Aufgaben gibt es? ( Kurator:in, Schatzmeister:in, Jugendpresbyter:in) (ca. 10 min).
* Arbeitsauftrag (ca. 10 min) in Gruppen oder im L-S-Gespräch: Anhand einer Gemeinde noch mehr Strukturen und Besonderheiten entdecken und benennen.
* Recherche im Internet (in Kleingruppen) auf verschiedenen Homepages: Welche Strukturen und Besonderheiten sind in den Gemeinden noch zu erkennen? Kontrastiert das zu den Strukturen in eurer eigenen Pfarrgemeinde? (ca. 15 min)
* Sammeln der Ergebnisse und gemeinsames Übertragen der Erkenntnisse auf die Gemeindestruktur (Kopiervorlage mit Ergänzungsmöglichkeiten) (ca. 10 min).

**3. Stunde – Feedback nach erfolgter Wahl**

* Möglichkeiten:
	+ Einladung von gewählten Presbyter:innen/Gemeindevertreter:innen in die Unterrichtsstunde.
	+ Erzählen aus der Praxis.
	+ Zur Ansicht einen nicht ausgefüllten Wahlvorschlag einer Pfarrgemeinde mitbringen (z.B. Wahlkriterien besprechen).
	+ Aufgaben und Verantwortungsbereiche wiederholen.
	+ Etc.